

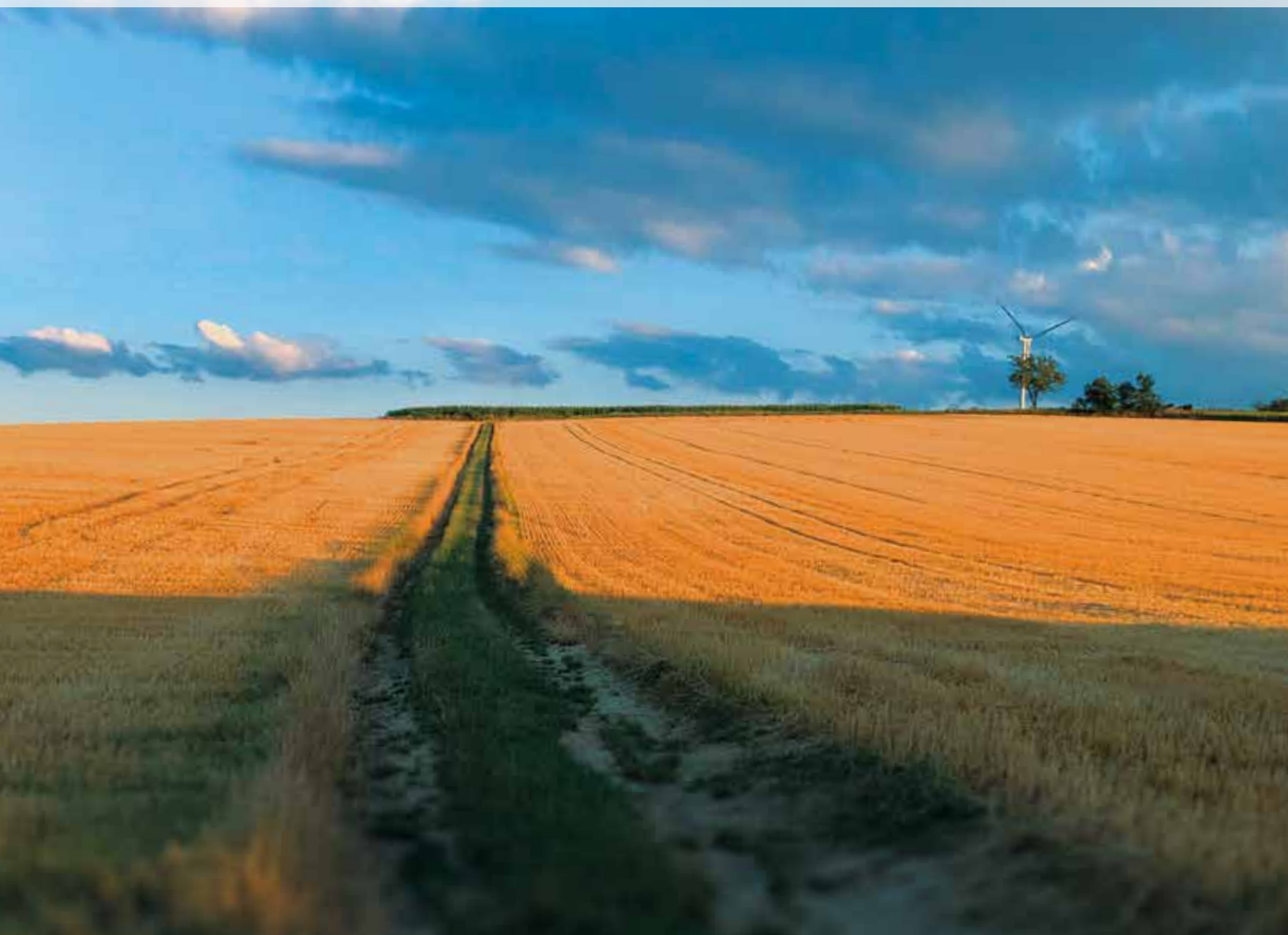


WEINVIERTLER Dreiländereck

September | 2021

Das Magazin der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck

Altlichtenwarth | Bernhardsthal | Drasenhofen | Falkenstein | Großkrut | Hauskirchen
Herrnbaumgarten | Ottenthal | Poysdorf | Rabensburg | Schrattenberg | Wilfersdorf



Weinviertel



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Unser Weg Richtung Zukunft

Gemeinsam mit NÖ.Regional zeichnet das Weinviertler Dreiländereck den Weg für den Kleinregionalen Strategieplan 2021 – 2024 vor. Die Mitgliedsgemeinden setzen auf gemeindeübergreifende Aufgabenbewältigung und Projekte, um die Region zukunftsfit und lebenswert zu gestalten und zu erhalten.



Editorial

Eine Strategie für die Region!

Unterstützt durch die NÖ.Regional.GmbH arbeiten die Verantwortlichen des Weinviertler Dreiländerecks derzeit am Strategieplan unserer Kleinregion. Rund um die Themenfelder „Gemeinsame Aufgabenbewältigung und Vernetzung“, „Siedlungsentwicklung“, „Identitätsstärkung“, „Digitalisierung, Freizeit und Naherholung“ sowie „Neue klimaschonende Mobilität“ werden Ideen und Maßnahmen als Grundlage für die kommende Arbeit der Kleinregion entwickelt.

Die Strategie ist der Fahrplan für unsere Aktivitäten und Aktionen, die wir in den nächsten Jahren umsetzen werden. Die Zukunft wird uns vor vielfältige Herausforderungen stellen. An Aufgaben gemeinsam heranzugehen und kooperativ zusammenzuarbeiten ist deshalb eine der Grundideen der Kleinregionen und wird auch in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt darstellen. Die Identität der Kleinregion zu stärken und grenzüberschreitende Maßnahmen zu setzen, wird ebenfalls eines der Hauptthemenfelder sein, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Ich bin überzeugt, dass die Kleinregion Weinviertler Dreiländereck auf Basis der neuen Strategie auch in den kommenden Jahren wichtige Akzente in der Region setzen wird. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region.

Christian Frank

Ihr Bgm. Christian Frank
Obmann Weinviertler Dreiländereck

Inhalt

<i>Unser Weg Richtung Zukunft</i>	1
<i>Editorial</i>	2
<i>Herbst-Rezept</i>	3
<i>Aus unseren Gemeinden</i>	4
<i>In eigener Sache</i>	14
<i>Gewinnspiel</i>	16
<i>Aus der Region und darüber hinaus ...</i>	17
<i>Dreiländereck-Apfelsaft & Obstbäume für die Landschaft</i>	22
<i>Persönlich – Christine Filipp</i>	23



GEWINNERIN REGIONSZEITUNG AUSGABE 2/2021

Claudia Bendl aus Schrattenberg freut sich über Gutscheine für den Besuch mit ihren Kindern beim Märchensommer „Schneewitchchen neu verzweigt“ – überreicht von GF Bettina Wessely.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck
A-2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, ZVR: 043940680.
Anzeigen & Redaktion: Bettina Wessely, Gemeinden der Region Weinviertler Dreiländereck und Gastkommentare.
Grafik & Anzeigenlayout: Kautzbeisser, Ingrid Beisser, 2170 Wetzelsdorf. Druck: Bzoch GmbH, 2104 Spillern
Fotos: Titelbild: Ingrid Beisser, WTG, wenn nicht direkt beim Foto angegeben: WDE Archiv, WDE-Gemeinden B. Wessely, Shutterstock und z.V.g.
Kontakt: Tel. 02552/20444, E-Mail: office@wde.at, www.wde.at. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Auflage: 10.000 Stk., erscheint 1/4-jährlich, gratis, gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Weinviertler Kürbisgulasch

ZUTATEN

300 g Hokkaidokürbis
3 EL Sonnenblumenöl
300 g Zwiebel, gewürfelt
3 Knoblauchzehen, gewürfelt
1 EL Paprikapulver
2 EL Tomatenmark
1 Schuss Essig
400 ml Gemüsefond
½ TL Kümmel, gemahlen
Majoran
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer
150 g Erdäpfel

ZUBEREITUNG

Kürbis halbieren und entkernen und anschließend in grobe Stücke schneiden. Die Zwiebel und die Knoblauchzehen in einem Topf im Sonnenblumenöl glasig dünsten. Paprikapulver, Tomatenmark, Essig, Gemüsefond und 150 Gramm vom Kürbis hinzufügen, mit Kümmel, Majoran, Salz und Pfeffer würzen und 10 Minuten köcheln lassen. Anschließend den Kürbis pürieren. Die restlichen 150 Gramm vom Kürbis sowie die Erdäpfel untermengen und alles auf kleiner Flamme bissfest kochen.

Rezept: HLW Mistelbach



Foto: WTG, Cherie Hansson

tip

Unsere Region verfügt über eine große Vielfalt an regionalen Produkten. Finden Sie Ihre gewünschten Zutaten auf www.kostbarees-weinviertel.at

Blumen Mattner

DAS Floristik-Fachgeschäft IN IHRER NÄHE

Blumen Mattner OG • 2170 Poysdorf, Körnergasse 35
Tel. 02552/3449 • mail@blumen-mattner.at • www.blumen-mattner.at

TOP Neu- und 1-Jahres-E-Bikes
Ihr Rad-Geschäft vor Ort • zuerst testen – dann kaufen

rad WERK 
E-BIKE • VERLEIH • VERKAUF

radWERK SUMMER-SALE
ab 11. Sept.
8:00-12:00
JEDEN SAMSTAG BIS 31.10.

HAUSMESSE • Freitag 10.9. von 8:00-12:00 und 14:00-18:00
Brünner Str. 28, 2170 Poysdorf • 0670 60 20 125 • radwerk-w4.at

ALTLICHTENWARTH

Spatenstich

Die Arbeiten für das neue FF-Haus samt Veranstaltungssaal sind nach feierlichem Spatenstich, am 18. Juni mit Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, voll im Gange. Beim Neubau wird es zukünftig zwei Ausfahrtsmöglichkeiten, entsprechende



sanitäre Einrichtungen und genügend Parkplätze geben. Gleichzeitig erhält die Gemeinde einen neuen Mehrzweckraum für 100 bis 120 Personen. Der Rohbau soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden und das Gebäude im September 2022 bezugsfertig sein. Die Projektkosten von 1,8 Mio. Euro werden vom Land NÖ, der

Gemeinde und der FF Altlichtenwarth finanziert. Das große Engagement der Feuerwehrkameraden, der Mitglieder anderer örtlicher Vereine und der Ortsbewohner bewirkt erhebliche Einsparungen.

Tag der offenen Tür

Bereits seit Dezember 2016 betreibt die Gemeinde Altlichtenwarth eine Tagesbetreuungsstätte für die Kleinsten, wo von Ulrike Koller bis zu sieben Kinder im Alter zwischen 1,5 bis 3 Jahren betreut werden. Am 25. Juli 2021 wurde am Tag der offenen Tür die Einrichtung für Interessierte geöffnet und die Tagesbetreuungsstätte konnte an diesem Tag vor Ort besichtigt werden.



Wohnhausanlage

Nach dem Spatenstich am 24. September 2019 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen und am 8. Juni 2021 die Schlüssel für die ersten Genossenschaftswohnungen übergeben werden. Für die aus 10 Einheiten bestehende Wohnhausanlage, davon sechs für „Junges Wohnen“, wurde die Adresse „Am Weinberg 545/1“ offiziell vergeben und die Hausnummer ausgefolgt. Ein zweiter Bauabschnitt ist bereits geplant, Interessenten können sich bei der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen (SGN) unter www.sgn.at bereits anmelden.

EVN-Photovoltaik-Sonneninitiative



Im Rahmen der EVN Sonneninitiative unterstützt die EVN niederösterreichische Gemeinden bei der Nutzung geeigneter Dachflächen auf Gemeindegebäuden für die Stromerzeugung mit Photovoltaik. Auch die Marktgemeinde Bernhardsthal leistet ihren Beitrag zu mehr Sonnenstrom und errichtet auf dem Dach der Kläranlage eine PV-Anlage. 70 PV Module erzeugen künftig rund 23.000 kWh Sonnenstrom, die idealerweise gleich direkt verbraucht werden. Jährlich werden durch diese Anlagen rund 13.800 kg CO₂ eingespart. Bürgermeisterin Doris Kellner freut sich über diesen wertvollen Umweltbeitrag: „Wir er-

zeugen Strom dort, wo er auch verbraucht wird. Die Marktgemeinde Bernhardsthal ist damit positives Vorbild.“

So funktioniert die EVN Sonneninitiative: Die Gemeinde stellt eine geeignete Dachfläche zur Verfügung. Die EVN errichtet darauf eine Photovoltaikanlage und betreibt diese für die ersten 20 Jahre. Danach geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über. Da der Sonnenstrom weitgehend direkt im Gemeindegebäude genutzt wird, können Gemeinden sofort davon profitieren – und das ganz ohne hohe Investitionskosten und ohne technisches oder wirtschaftliches Risiko.

BERNHARDSTHAL

Tierlehrpfad

Entlang des Windschutzgürtels Richtung Biotop in Reintal lädt ein kleiner Tierlehrpfad für Kinder zu einem Spaziergang ein. Auf einer Länge von ca. 1,5 km wurden 20 Tafeln mit Fotos von heimischen Wildtieren mit kurzen, kindgerechten Beschreibungen aufgestellt. Die Kinder freuen sich, die heimischen Tiere in ihrer Umgebung besser kennenzulernen. Finanziert wurde das Projekt von der Dorferneuerung Reintal.



DRASENHOFEN

Großgemeinde mit Defis ausgestattet

Das Hilfswerk Drasenhofen hat 2019 begonnen, die Großgemeinde Drasenhofen mit Defibrillatoren auszustatten. Mit der Installation in Kleinschweinbarth ist das Projekt nun abgeschlossen.

Das Hilfswerk Drasenhofen hat gemeinsam mit dem Roten Kreuz Drasenhofen bereits zwei Einschulungen organisiert, bei der das Gerät und der richtige Umgang damit vorgezeigt wurde und anschließend von jedem Teilnehmer geübt werden konnte. Ein Leben konnte mit dem Defi Drasenhofen schon gerettet werden!

DIE DEFI-STANDORTE IM ÜBERBLICK:

Gemeindeamt Drasenhofen

ehemalige Posteingangstüre rechts neben der Haupteingangstüre, Türe immer offen

VAZ Kleinschweinbarth

Haupteingang, Schlüssel im Notfallschlüsselkasten

Feuerwehrhaus Steinebrunn

Haupteingang, hinter der Eingangstüre, Schlüssel im Notfall-Schlüsselkasten

Altes FF-Haus Stützenhofen

Milchkammer, Türe immer offen



Hilfswerkobfrau Isabella Chytil übergibt den Defi Kleinschweinbarth

Erhalt und Pflege artenreicher Trockenrasen in Steinebrunn



Mondhornkäfer

In Steinebrunn existieren noch größere Reste sehr artenreicher Naturschätze, nämlich Trockenrasen. Darunter versteht man offenes, meist locker mit Gehölzen bestocktes Grünland, das historisch als Viehweide oder Mähwiese genutzt wurde. In den vergangenen Jahrzehnten ging vielerorts diese Bewirtschaftungsform und damit einhergehend auch ein Großteil der Trockenrasen verloren. Das verstärkte

Aufkommen von Gehölzen und dichtem Wald bietet den lichtbedürftigen Arten keinen Lebensraum mehr. Im Frühjahr 2021 hat sich die Gemeinde Drasenhofen entschlossen, beim Erhalt dieser Besonderheit, die als Europaschutzgebiet ausgewiesen wurde, mitzuwirken. Gemeinsam mit der Schutzgebietsbetreuung des Landes Niederösterreich und des NÖ Landschaftsfonds konnten noch intakte Trockenrasenreste von Gehölzen befreit sowie Schneisen für die Weidezäune freigeschnitten werden. Ziel ist es, die alte Form der traditionellen Bewirtschaftung mit Schafen und Ziegen wieder zu etablieren und die alte Kulturlandschaft zu erhalten. Einziger Wehrmutstropfen sind die Verunreinigungen mit Gartenabfällen und Müll, ein Umgang mit der Landschaft, der eigentlich der Vergangenheit angehören sollte.



Helm-Knabenkraut

In Steinebrunn gibt es wahrlich Raritäten der Sonderklasse. Das Helm-Knabenkraut, eine sehr seltene Orchideenart, konnte dort entdeckt werden. Es gelang auch der

Fund des imposanten Mondhornkäfers, in Niederösterreich der erste Nachweis seit 1965 und das derzeit einzige bekannte Vorkommen des Landes! Und es ist zu erwarten, dass diesen Schätzen noch viele weitere folgen werden.

Baum-und Rebschule Schreiber KG

Im Gmirk 3
0664 / 16 16 488

Obst aus eigenem Anbau
eine Bereicherung für
Ihren Garten

Baumverkauf im
November und März
MO-FR 8-12, 13-17h



Schreibers Obst- und Saftladen

Körnergasse 6
0677/63533233



Poysdorfer Obst
frisch gepflückt
genussvoll verarbeitet

Verkauf ganzjährig
Öffnungszeiten ab Oktober:
MO, DO-SA 8-12h
MO, DO, FR 15-18h

www.schreiber-baum.at
2170 Poysdorf

Einladung zur HAUSMESSE 6.-18.9.

Wir präsentieren Ihnen die Herbst / Winter Kollektionen

FREE LAND – MASAO – LITHE

-30% Rabatt auf Gleitsichtgläser
Angebot gültig vom 1. - 30.9.2021

BRILLENOPTIK Andrea Kernreiter

A-2170 Poysdorf - Oberer Markt 6 - T: 02552 / 2214 - E: brillenoptik@gmail.com

FALKENSTEIN

Kellergasse mit Begegnungszone



GR Christoph Schüller, Bgm. Leopold Richter, LR Martin Eichinger, GR Walter Schimpf

Die Kellergasse „Oagossn“ in Falkenstein darf sich mit Recht als eine der schönsten Kellergassen Österreichs rühmen. Oft jedoch ist der Anblick auf das Kellerensemble durch viele parkende Autos getrübt und vorbeiströmender Verkehr nimmt den Besuchern in der Kellergasse die entspannte Gelassenheit.

In Abstimmung mit den Falkensteiner Gastronomen, dem Weinbauverein, dem Tourismus & Innovationsverein Falkenstein und unter Hinzuziehung eines von der BH Mistelbach empfohlenen Verkehrsplanungsbüros werden nun verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt, um die Kellergasse in eine Begegnungszone umzuwandeln. Damit wird kurzfristig erreicht,

dass in den Lokalen bei möglichst vielen Gästen die Corona-Bestimmungen eingehalten werden und langfristig der Verkehr in der Kellergasse sicherer gestaltet und reduziert werden kann. Vor allem wird die Kellergasse von unnötig geparkten PKW freigehalten und somit die Atmosphäre in der schönen Kellergasse verbessert. Dieser Wunsch bewegt die Gemeinde sowie viele BürgerInnen und Gäste schon seit Jahren. Durch die Begegnungszone wird eine Erweiterung der Gastgärten ermöglicht und gleichzeitig werden damit verkehrstechnisch erwünschte Verengungen geschaffen, die das Tempo aus dem Verkehr nehmen. Der ursächliche Sinn einer Begegnungszone baut vor allem auf

Die Waldwichtel waren unterwegs!

Anfang Juli entdeckten 15 Kinder in der „Gesunden Gemeinde Falkenstein“ zusammen mit einer Natur-Pädagogin das Wunder Wald!

Die Kinder im Kindergartenalter erforschten gemeinsam den Lebensraum Wald. Spielerisch wurde gemeinsam Neues gelernt und ausprobiert. Highlight war das Bauen eines großen Tipis aus Holz. Am Abschlussstag wurde im alten Steinbruch am offenen Feuer Würstel und Stockbrot gegrillt. Von dieser besonderen Ferienwoche inmitten der Natur waren alle begeistert!



gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Wir zählen darauf, dass die restlich vorhandenen Parkmöglichkeiten in der Kellergasse den älteren Gästen überlassen werden und die Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Kellergasse benutzt werden. Und keine Angst – nach wie vor wird jeder in die Kellergasse fahren dürfen und dort die neue Ruhe in einem der schönen Lokale genießen können.

Praxis
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. univ.
Martin Neugebauer

Gesundheit beginnt beim Hausarzt

Am Burghügel 46
2275 Bernhardthal
Tel. 02557 8330 Fax-15
dr.neugebauer@medicalnet.at

INSTALLATIONEN
SANITÄR
ISG
GEBÄUDETECHNIK

Heizungsanlagen
Sanitärinstallationen
Badezimmerausstattungen
Schwimmbäder
Wasseraufbereitungen
Solaranlagen

ISG Habitzi GmbH

Mühlgasse 13 | 2170 Poysdorf
02552 / 2682 | office@isghabitzi.at

www.isghabitzi.at

GROSSKRUT

De Kruta hām ...

... das Schaf Lotte zu Besuch im Kindergarten

Im Juni fand ein spannender, von der LEADER Region Weinviertel Ost organisierter, Workshop in der Bauernhof-Gruppe des Kindergartens statt. Diese Gruppe beschäftigte sich in den letzten Jahren mit dem Thema Bauernhof. Trotzdem staunten die



Kindergartenkinder nicht schlecht, als Seminarbäuerin Petra Kargl, unterstützt von Schaf Lotte, vor der Tür stand. Gemeinsam wurde den Kindern spielerisch Wissenwertes zum Thema Ei vermittelt und Fragen rund um die Landwirtschaft, die Erzeugung unserer Lebensmittel und die Wichtigkeit regionaler Produkte beantwortet.

„Die Kindergartenkinder waren begeistert und durften Eier von verschiedenfarbigen Hühnern verkosten. Gemeinsam mit Ricky Heger, der Leiterin der Bauernhof-Gruppe, machten die Kinder einen köstlichen Eiaufstrich, der mit frischem Brot verspeist wurde.

... das Burggespenst Kunigunde kennengelernt

Anlässlich des 2. Weinviertel-Tages am 3. Mai 2021 wurde vielerorts die Weinviertel-Fahne gehisst und die LEADER Region Weinviertel Ost startete ein tolles Gewinnspiel für Kindergärten und Schulen. Die Kinder erhielten Bastelvorlagen für eine Weinviertel-Fahne und schon bald zierten die Fahnen zahlreiche Fenster, Zäune, Bäume oder Gänge der Schulen und Kindergärten. Unter den vielen Einsendungen wurde die 4. Klasse Volksschule zum Sieger

gekürt und durfte als Hauptpreis einen Schulausflug nach Staats machen. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Lisa-Maria Schwarzl und Ingrid Fröschl aus Staats machten sich die Kinder auf den Weg zur Ruine. Dabei erfuhren sie von der Geschichte des Burgfräuleins Kunigunde, das als Gespenst auf der Burgruine Staats lebt. Erlösen können sie nur echte Ritter! Gesagt – getan. Mutig machten sich unsere Volksschüler an die Aufgabe an sechs verschiedenen Stationen. Mit Zusammenhalt und Geschick schafften sie es, das Burgfräulein erfolgreich zu befreien!



... Weinviertel Rastplätze

Mit Unterstützung von Land, Europäischer Union sowie der LEADER Region Weinviertel Ost konnten am Kellerberg in Großkrut und am Kapellenberg in Althöflein Weinviertel-Rastplätze errichtet werden. Die Rastplätze sind überdacht, mit einer Sitzmöglichkeit ausgestattet und laden zum Verweilen und Rasten ein. Die informativen Schautafeln bei jedem Rastplatz geben Einblick in die Region und Großkrut.

... eine GEHmeindeRADsitzung



„Auf die Räder – fertig – los“ hieß es bei der Einladung zur Sitzung des Gemeinderats in Großkrut. Auf Initiative von Umwelt-Gemeinderat Othmar Müller traten zahlreiche GemeinderätInnen fleißig in die Pedale und kamen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur GEHmeindeRADsitzung. Gemeinsam setzte die Klimabündnis-Gemeinde mit dieser Aktion von „RADLand NÖ“ ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde. Es ist allgemein bekannt und unbestritten, dass mit dem Fahrrad fahren und dem zu Fuß gehen ein Beitrag zum Umweltschutz, aber auch zur Volksgesundheit geleistet werden kann. Dessen sind sich auch die Gemeindemandatare von Großkrut bewusst. Alle an der Sitzung teilnehmenden Gemeinderäte machten mit.

HAUSKIRCHEN

Einladung für Jubilare

Bürgermeister Helmut Arzt und Vizebürgermeister Josef Höller baten alle Jubilare der Großgemeinde Hauskirchen, denen auf Grund der Pandemievorgaben bisher nicht gratuliert werden konnte, zum Mittagstisch ins Gasthaus Schwab. Neben den besten Wünschen wurde den zahlreich erschienen Ehrengästen Gold und Lavendel überreicht.

80. Geburtstag – Theodora Hiennerth / Albert Köllner / Hermine Zapfl / Josef Hoffmann / Josef Seli / Anna Matzka / Ernestine Kornek



85. Geburtstag – Heinrich Gaier / Susanne Stadler / Magdalena Tatzber / Marianne Reiss / Franz Rauscher

90. Geburtstag – Hermine Arzt

Goldene Hochzeit – Hildegard u. Johann Ellend / Katharina u. Hermann Traxler / Maria u. Helmut Riedl / Monika u. Leopold Weiner / Berta u. Albert Köllner

Diamantene Hochzeit – Josefine u. Franz Rauscher



Tribüne im „Haukipark“

Nach der Endabnahme der Tribüne im „Haukipark“ am 3. Juli 2021 übergaben Verantwortliche und Techniker der ausführenden Fa. Fuhrmann nach einer ausführlichen Begehung die überdachten Sitzplätze an den USV Hauskirchen.

Bürgermeister Helmut Arzt bedankte sich im Namen der Gemeinde bei Geschäftsführerin Elfriede Fuhrmann für die gelungene Ausführung der Anlage und wünscht sich von Sektionsleiter Franz Trötzlmüller viele sportliche Erfolge zur Zufriedenheit der wettergeschützten Tribünnennutzer.

HERRNBAUMGARTEN

Spiel und Spaß in den Ferien

Herrnbaumgarten konnte den Kindern wieder ein großartiges Ferienprogramm bieten. Den Start machte dabei die Ferien-Sport-Woche. In Kooperation mit „Xund ins Leben“ und der „Gesunden Gemeinde“ und abgestimmt auf das Alter der Kinder standen Programmschwerpunkte wie Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Summerdance und Fitness & Gesundheit am Programm. Zusätzlich haben die

Herrnbaumgartner Vereine und Institutionen wieder die beliebten und kreativen Ferienspielnachmittage angeboten. Das Camp und die Ferienspielnachmittage waren bestens besucht und die Kinder hatten richtig Spaß. Bürgermeister Christian Frank bedankte sich bei allen Veranstaltern für ihr Engagement, ganz besonders bei GR Petra Thaler, die das Ferienprogramm seit mehr als zehn Jahren gestaltet.



Kick it like Nina

Die Mädchen der Schule durften mit Nina Burger (Rekordspielerin und Rekordtor-schützin der Fußball-Nationalmannschaft) und Julia Hickersberger (österreichische Nationalteamspielerin) am Sportplatz in Herrnbaumgarten trainieren.

Das Training bereitete allen großen Spaß und die Mädchen waren vom Fußballspielen begeistert.



OTTENTHAL

Weihnachten im Schuhkarton

Im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ werden ehrenamtliche Mitarbeiter geschult, die Päckchen mit Geschenken durchsehen und an Kinder und ihre Familien senden. Organisiert wird diese Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa von Samaritan's Purse® - Die Barmherzigen Samariter. Marion Anderl aus Ottenthal/Schrattenberg führt diese soziale Aktion gemeinsam mit freiwilligen Helfern seit dem Jahre 2019 durch.

Im vergangenen Jahr konnten somit 144 Geschenkpakete auf die Reise geschickt werden. „Es wäre schön, wenn wir noch mehr spendenfreudige LeserInnen erreichen, die uns bei der Aktion unterstützen“, so Marion. Alle Details, wie Sie sich beteiligen können, finden Sie unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org
Information: marion.zeiner@aon.at

Abgabestellen

- Marion Anderl, 2172 Schrattenberg Zwölfquanten 21f
- Firma Ebinger, 2170 Poysdorf Dreifaltigkeitsplatz 10
- Familie Zeiner, 2163 Guttenbrunn 58
- Tatjana Zeiner, 2170 Kleinhadersdorf Obere Ortsstraße 11



Matschküche

Die leitende Kindergarten-Pädagogin Daniela Fritz hatte die Idee einer sogenannten „Matschküche“. Dieser Idee schlossen sich die Eltern begeistert an und bauten als Abschiedsgeschenk für den Kindergarten Ottenthal/Guttenbrunn eine Küche inklusive kleinem Kräutergarten. Mit Freude wurde die Matschküche beim Abschlussfest ihrer Bestimmung übergeben. Kindergartenleiterin Daniela Fritz, Betreuerin Tanja Schütz und die Kinder zauberten gemeinsam ein Menü.



Betreuerin verabschiedet



Die äußerst beliebte Kindergartenbetreuerin Daniela Gasselstorfer hat sich nach 10 Jahren Dienstzeit vom Kindergarten Ottenthal verabschiedet. Sie wechselte nach erfolgreicher Ausbildung zur Kindergartenpädagogin in den NÖ Landesdienst. Bürgermeister Erwin Cermak und das gesamte Kindergartenteam bedankten sich für ihre liebevolle und umsichtige Begleitung der Kinder und wünschten ihr weiterhin viel Freude und Erfolg.

Dorferneuerungsverein

Der Dorferneuerungsverein Ottenthal mit dem neuen Obmann Leopold Fassler hat als erstes Projekt die Renovierung der Kapelle beim Sportplatz vorgesehen. Danke an dieser Stelle für die Spenden von Herta Paugger und Stephanie Stadler! Bgm. Erwin Cermak freut sich über das Engagement des neuen DOERN-Vorstandes und dankt den ausgeschiedenen Funktionären für deren persönlichen Einsatz bei den unzähligen Projekten.

SCHMANKERL- & KUNSTHANDWERKS MARKT

11. Sept. 2021

beim Pfarrhof
PRINZENDORF
von 8 bis ca. 15 Uhr

Bereits zum 15. Mal wird Ihnen eine große Produktausstellung neben musikalischer Unterhaltung geboten!
Für die kulinarische Begleitung sorgen das Weingut Stadler und Café & Catering Bäckermeister Schuh.

Neu ab September 2021!



Bäckermeister Günter Schuh, 2185 Prinzendorf a.d. Zaya

office@schaumis.at 0676/9650079 schaumis.at

Außenministertreffen



Im historischen Reichensteinhof fand eine Außenministerkonferenz der Länder Österreich, Tschechische Republik und Slowakei statt, bei der die Außenminister der jeweiligen Länder im sogenannten Austerlitz-Format zu einer Konferenz zusammen trafen. Das Thema der Konferenz lautete „Digital Humanism: a compass for citizens during the digital transformation“, wobei als

Höhepunkt der Konferenz die „Poysdorf Declaration on Digital Humanism“ durch die Außenminister Alexander Schallenberg (Österreich), Jakob Kulhánek (Tschechien) u. Ivan Korčok (Slowakei) sowie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner unterzeichnet wurde. Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte, es freue sie sehr, dass Niederösterreich der

Gastgeber für den österreichischen Vorsitz im Austerlitz-Format sei. Poysdorf mit seiner Lage im Dreiländereck Österreich, Tschechien und Slowakei repräsentiere das gesamte Bundesland Niederösterreich, das schon sehr früh auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gesetzt habe. Als Beispiel nannte sie etwa den Iron Curtain Trail, die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung oder auch die Kooperation bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Im Zusammenhang mit dem Thema der Konferenz „Digitaler Humanismus“ verwies sie u. a. auf das „Haus der Digitalisierung“, welches derzeit entsteht. Die Außenminister Alexander Schallenberg, Jakob Kulhánek und Ivan Korčok gingen in ihren Statements besonders auch auf die letzte Unwetterkatastrophe ein. BM Schallenberg versicherte, Österreich werde als Freund und Nachbar immer zur Stelle sein.

Mit Beiträgen durch das Tonkünstler Orchester ließ man die Konferenz musikalisch ausklingen.

Neue Erlebnisangebote in der Weinstadt

Die Weinstadt und Sekthochburg Poysdorf bietet zwei neue Erlebnisangebote an:

Das Erlebnispaket „**Poysdorf Erlebnis**“ beinhaltet einen Traktorshuttle, eine Keller-gassen-Kurzführung mit Weinprobe, eine Weingartentour mit Winzer inkl. zweier Weinproben und eine Fahrt zum Weingut des Winzers mit drei weiteren Weinproben sowie Brot. Zusätzlich gibt es eine Flasche Grüner Veltliner Weinviertel DAC als Präsent.

Mit dem Paket „**Prickelnde Weinstadt**“ wird die prickelnde Seite der Weintrauben gezeigt. Das Erlebnispaket beinhaltet eine Führung durch die Schlumberger Sektwelt, ein Mittagessen im Kolpinghaus, eine Riedenwanderung inkl. einem Glas Frizzante, eine prickelnde Verkostung im Wein-



markt mit drei Gläsern Sekt, zwei Gläsern Frizzante sowie Brot und einen Poysdorfer Gastrogutschein.

Alle Infos unter
www.vinoversum.at/pakete

NÖ Landessieger 2021

Gleich zwei Weingüter aus der KG Wilhelmsdorf kamen unter die NÖ Landes-sieger 2021.

Jungwinzer Roman Strobl (links im Bild) punktete mit dem „ARES – Merlot Barrique 2019“ und in der Kategorie Prädikatsweine gelang Jungwinzer Lukas Heger (rechts im Bild) der Sieg mit dem Grünen Veltliner TBA 2019.



Iron Curtain Trail zur Radroute des Jahres 2021 gekürt



Der etwas mehr als 400 Kilometer lange niederösterreichisch-tschechisch-slowakische Abschnitt des Iron Curtain Trails von

Gmünd bis Bratislava wurde zur „Fahrradroute des Jahres 2021“ gekürt. Seit vielen Jahren zeichnet eine renommierte Jury im

Rahmen der Wander- und Radmesse „Fiets en Wandelbeurs“ in den Niederlanden die beste Radroute Europas aus und entschied sich in diesem Jahr für den österreichisch-tschechisch-slowakischen Abschnitt des Iron Curtain Trails. Der EuroVelo 13 verläuft hier von Gmünd im nördlichen Waldviertel über das Weinviertel und die Grenzregionen im benachbarten Tschechien und der Slowakei bis nach Bratislava. Dort, wo einst der Eiserne Vorhang Europa in West und Ost teilte, kann man heute unbeschwert zwischen den Ländern hin und her pendeln und geschichtliche Erfahrung sowie landschaftliche und kulturelle Vielfalt entlang der zehn Etappen erleben. Die internationale Auszeichnung des Iron Curtain Trails verdeutlicht die hohe Qualität Niederösterreichs im Radtourismus und bestärkt das Bundesland in seinem Ziel, die Top-Rad-Destination im Herzen Europas zu werden.

Informationen: www.eurovelo13.at

RABENSBURG

Mehr Lebensqualität durch Gelsenwehr



Bürgermeister Wolfram Erasim mit der Rabensburger Gelsenwehr

Wegen der intensiven Regenfälle und des Hochwassers auf der Bauernwiese sind oft auch die ortsnahe Gräben ziemlich voll, sodass sich hier Gelsenlarven entwickeln können. Aus diesem Grund werden, sobald es notwendig und möglich ist, während des Jahres die Gelsenlarven mit Eiweißmitteln reguliert. „Durch das rechtzeitige Aufbringen von BTI-Eiweißmittel ist es auch heuer gelungen, einen fast gelsenfreien Sommer zu erreichen, denn die Lebensqualität unserer Bewohner ist uns sehr wichtig“, freut sich Bürgermeister Wolfram Erasim.

TERMINE VERANSTALTUNGEN:

05.09.2021

Tag der Blasmusik, Ortsrunde, ab 9 Uhr

11.09.2021

Tag der Museen, 10 – 22 Uhr, Museum

SCHRATTENBERG

Neuer Kindergarten

Die Gemeinde Schrattenberg hat mit dem Bau eines Kindergartengebäudes im Ortsgebiet „Kleine Zeile“ begonnen. Die Einrichtung soll bereits 2022 fertiggestellt sein.

Wohnungsübergabe



Die Wohnungsanlage aus 2 Objekten mit insgesamt 22 Wohnungen im Ortsteil „Zwölfquanten“, errichtet von der NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft, ist fertiggestellt. Die symbolische Schlüsselübergabe fand am 14. Juni 2021 statt.

Hagelunwetter

Am 24.6.2021 zog über Schrattenberg ein schweres Hagelunwetter hinweg. Innerhalb kurzer Zeit zerstörten Hagelgeschosse in Tennisballgröße Gebäudedächer, Solar- und Photovoltaikanlagen und Dachflächenfenster. Auch zahlreiche Kraftfahrzeuge wurden beschädigt. Die Gemeinde wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Zahlreiche Feuerwehren sowie das Bundesheer eilten zu Hilfe. Nach dem letzten Ermittlungsstand sind 542 Gebäude von Schäden betroffen. Auf diesem Weg wollen wir allen, die uns in dieser schwierigen Zeit beistanden, von ganzem Herzen danken!!!



100 Jahre Mühle



Am 11. September 2021 findet der 13. Tag der Museen im March-Thaya-Raum statt. Ab 10 Uhr steht die Schrattenberger Mühle allen Interessierten offen, um 10, 11 und 17 Uhr finden Führungen statt. Für Unterhaltung mit der Ortsmusik sowie für Speis und Trank ist gesorgt. Die Schrattenberger Mühle wurde vor 100 Jahren errichtet, blieb unverändert und bietet heute den Besuchern ein interessantes, historisches Werk. Die Ausstellung „Vergessene Handwerkstraditionen aus Schrattenberg“ lässt uns zurückschauen, der Weg zur Grenzziehung 1921 zwischen Niederösterreich und der neu entstandenen Tschechoslowakei wird in einer Sonderausstellung gezeigt.

WILFERSDORF

NÖ Bauordner

Die Auswahl des Grundstücks, die Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung des Bauvorhabens und vieles mehr sind zentrale Fragen vor dem Bau eines Eigenheims. Eine überlegte Planung zahlt sich aus, die Gemeinde Wilfersdorf stellt als Ratgeber den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ kostenlos zur Verfügung. Neben guten Tipps rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen enthält der Bauordner auch einen Gutschein für eine Energieberatung.



Weichen in Richtung GAUM



In der letzten Sitzung hat sich der Wilfersdorfer Gemeinderat mehrheitlich für die Auslagerung der Agenden der Abfallwirtschaft an den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, kurz GAUM, ausgesprochen. Ab 1. Jänner 2022 wird die Gebührenhöhe für die Abfallwirtschaftsabgaben und

für die Einhebung der NÖ-Seuchenvorsorgeabgabe an den GAUM übertragen.

Die Gemeindebürgern der Katastralgemeinden Bullendorf, Hoberndorf, Ebersdorf und Wilfersdorf haben damit die Möglichkeit, ihren Müll künftig von Dienstag bis Freitag, 8.15 bis 16.00 Uhr und samstags von 8.15 bis 18.00 Uhr beim Wertstoffsammelzentrum im Wirtschaftspark A5 abzuliefern.

Zudem wird es zukünftig beim Biomüll um fünf Abfuhrtermine mehr geben als bisher. Für die Wilfersdorfer Gemeindebevölkerung soll Ende des Jahres eine Art „Tag der offenen Tür“ im Wertstoffsammelzentrum stattfinden.

Ferienbetreuung bei der FF Wilfersdorf



Foto: FF Wilfersdorf

Die Kinder hatten einen sehr schönen Ferienbetreuungs-Tag bei der FF Wilfersdorf

Mitte Juli bereiteten die FF Wilfersdorf und die Feuerwehrjugend Wilfersdorf den 36 Kindern der Ferienbetreuung der Volksschule Wilfersdorf einen spannenden Tag. Beim Hindernisparcours und dem Bau einer Schlauchleitung konnten die Kinder ihr Geschick beweisen, ebenso konnten sie den korrekten Umgang mit Feuerlöschern üben. Als Highlight des Tages stand dann

die Schaumparty mit Löschschaum am Programm.

Die Freiwillige Feuerwehr Wilfersdorf freut sich sehr über das Interesse der Kinder. Für Kinder ab 10 Jahren ist ein Beitritt zur Feuerwehrjugend möglich.

Infos: www.ffwilfersdorf.at

Auszeichnung für Natur im Garten



UGR Josef Kohzina, Kindergartenleiterin Kerstin Schreiber, Landschaftsarchitektin Doris Haidvogel und Bgm. Josef Tatzber

Der Kindergarten in Wilfersdorf und einige private Gärten und Grünräume werden ohne chemisch-synthetische Pestizide, ohne Dünger und auch ohne Torf bearbeitet und erfüllen viele weitere Kriterien von „Natur im Garten“. Dafür erhielten sie die „Natur im Garten“-Plaketten und die dazu-

gehörigen Urkunden. Der Kindergarten von Bullendorf wurde bereits vor einiger Zeit ausgezeichnet, zudem bekamen auch Familie Lehner-Ergin und Familie Kohzina die Plaketten von der Natur im Garten-Landschaftsarchitektin Doris Haidvogel überreicht.

Hochwasserschutz

Mit bangem Blick schauten viele in letzter Zeit nach Deutschland, Belgien oder auch in viele Gemeinden in Österreich. Damit Wilfersdorf auch bei solchen Starkregenereignissen geschützt ist, kümmert sich die Gemeindeverwaltung um den Ausbau des Hochwasserschutzes.

Baufortschritt Kirchbergen

Mit den Fundamentierungsarbeiten für das neue Retentionsbecken „Kirchbergen“ wurde bereits begonnen, ein Fanggraben wird errichtet und die Aushubarbeiten für das Becken vorgenommen.



Foto: Marktgemeinde Wilfersdorf

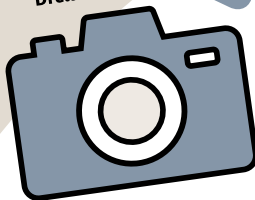
Die Räumung des Hochwasserschutzbeckens ist eine von vielen Maßnahmen, um in der Gemeinde die Situation bei Starkregenereignissen zu entschärfen.

Räumungsarbeiten Sportplatzstraße

Beim Hochwasserschutzbecken in Wilfersdorf/Sportplatzstraße wurden Räumungsarbeiten durchgeführt. Die Geräte wurden von der Gemeinde Wilfersdorf und vom Zayawasserverband zur Verfügung gestellt, das Räumgut abgeführt und auf landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht. Ein großer Dank geht an den Zayawasserverband sowie an Landwirt Josef Maier, der die Flächen zur Lagerung des Aushubmaterials zur Verfügung stellte.

Klimaschutz in Wilfersdorf

Eine wichtige Säule, um Umweltkatastrophen zu verhindern, ist der Klimaschutz. So wurde zum Beispiel eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule Wilfersdorf errichtet.

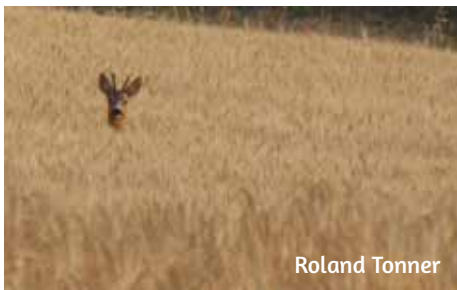


Fotowettbewerb

Mit unserem Fotowettbewerb haben wir uns auf die Suche nach den schönsten Bildern der Kleinregion gemacht. Danke an alle Hobby-FotografInnen für die vielen wunderbaren Motive. Aus allen Einsendungen haben Jury und LeserInnen auf facebook ihre Favoriten gekürt.

Wir gratulieren den FotokünstlerInnen Andrea und Roland Tonner und Martin und Edith Schuster zur Wahl. Als kleines Dankeschön gibt's ein Genusspaket aus dem Weinviertler Dreiländereck.

Ab sofort geht es in die nächste Runde! Kamera an und raus in den Herbst! Schicken Sie uns Ihre besten Schnappschüsse an office@wde.at. Aus allen Einsendungen werden die 3 besten, interessantesten, witzigsten Motive gewählt. Auf die GewinnerInnen wartet ein kleines Geschenk.



Roland Tonner



Andrea Tonner



Edith und Martin Schuster

Einsendeschluss ist der 1. 10. 2021. Infos und Teilnahmebedingungen unter www.wde/fotowettbewerb.at

Vortrag mit Mag. Dr. Christa Kummer

„Gesundheitsbewusst und nachhaltig auf den Spuren des Klimas wandeln“

Donnerstag, 7. 10. 2021, 18.30 Uhr
Kolpinghaus Poysdorf



Fa. Svec Adalbert
Brandschutztechnik

www.svec.co.at

Obere Hauptstraße 13
A-2151 Asparn/Zaya

Tel.: 02577/8282
Fax: 02577/8282

AUTO-PARISCH-POYSDORF

Verkauf • Kundendienst • Spenglerei • Lackierung • Waschstraße

Wiener Straße 21 | 2170 Poysdorf | Telefon (02552) 2668



Seit 1933 Ihr verlässlicher Partner rund um's Auto! www.autoparisch.at

Wir sind KLAR! Region

Diesen Sommer verging kaum ein Tag, an dem nicht von Wetterextremen und der Klimakrise die Rede war. Doch statt abzuwarten, machen wir uns als Region klimafit! Denn die Kleinregion „Weinviertler Dreiländereck“ ist eine **Modell-Region für Klimawandelanpassung** (kurz KLAR! genannt) – aber was genau bedeutet das? Durch das KLAR! Förderprogramm des Klima- und Energiefonds werden Regionen dabei unterstützt, sich auf den Klimawandel vorzubereiten.

Was macht KLAR?

Bis Ende des Jahres wird ein regionales Anpassungskonzept mit konkreten Maßnahmen für die kommenden Jahre erarbeitet. Verschiedene Aktionen und Angebote richten sich an die Bevölkerung im Weinviertler Dreiländereck:

WORKSHOPS: Im September/Oktober 2021 werden Workshops angeboten, zu denen alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind. Wo drückt heute schon der Schuh? Wo bemerken Sie schon den Klimawandel und wo gibt's Handlungsbedarf? Wo sind Ihrer Meinung nach Anpassungsmaßnahmen notwendig? Wir laden Sie herzlich ein: Denken und gestalten Sie unsere Zukunft aktiv mit!

Termine und Anmeldung unter:
www.wde.at/KLAR_Region



Unser neuer KLAR! Flyer bietet einen ersten kurzen Überblick zum Thema Klimawandelanpassung und liegt in den KLAR! Gemeinden auf.

WARUM? Klimawandel findet bereits heute statt.

Die Auswirkungen des Klimawandels spüren wir heute schon hautnah. Extreme Wetterereignisse wie Starkregenfälle, Hagelunwetter, Trockenheit und eine zunehmende Anzahl an Hitzetagen sind nur einige Beispiele, die in der Region deutlich erkennbar sind.

WIE funktioniert Klimawandelanpassung?

Mit konkreten Maßnahmen soll die Lebensqualität in der Region langfristig erhalten werden. Wie zum Beispiel durch:

- Vermeiden von Hitzeinseln durch Begrünung mit resistenten Pflanzen
- Schaffung von Möglichkeiten zur Wasserversickerung
- Reduktion der Bodenversiegelung
- Leerstandsmanagement
- Klimagerechtes Bauen fördern uvm.

Weitere VERANSTALTUNGEN

KLIMAKABARETT



Freitag, 17. September 2021

um 19.00 Uhr

in Herrenbaumgarten, Gutshof.

Ticketreservierung unter:

office@wde.at oder T: 0664/85 43923
(Mariella Schreiber)

Weitere Termine Klimakabarett:

• **Freitag, 24. September 2021**

um 19.00 Uhr in Hohenau an der March, vor dem March-Thaya-Zentrum.

Tickets: KLAR! March-Thaya-Auen:

klar@marchthayaauen.at oder

T: 0660/86 03 260

• **Donnerstag, 21. Oktober 2021**

um 19:00 Uhr in Asparn/Zaya, Bauhof.

Tickets: KLAR! Leiser Berge:

info@leiserberge.com oder

T: 0676 92 07 010

Vortragsreihe „ALLES KLAR?! Müssen wir uns an das Klima anpassen?“

• **Webinar:** „Humus belebt Boden und Region“, Dienstag, 28.9.2021

18:00 – 20:00 Uhr, online-Veranstaltung

• **Vortrag:** „Früher war alles später!“

Freitag, 8.10.2021, 18:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungssaal Ladendorf

Anmeldung und Infos unter:

www.weinviertelost.at



Haben Sie Fragen zu KLAR?

Ihre Ansprechperson: KLAR! Managerin des Weinviertler Dreiländerecks

Mariella Schreiber, T: 0664/85 43923

mariella.schreiber@wde.at

www.wde.at/KLAR_Region

Weinviertler Dreiländereck Strategie-Workshop



Bürgermeister und Gemeindevertreter erarbeiten gemeinsam den weiteren regionalen Weg



Möchten Sie in unserem neuen
Weinviertler Dreiländereck-Magazin
INSERIEREN?

Wir reservieren gerne
einen Platz für Ihre Anzeige!

Nähere Infos beim Weinviertler Dreiländereck
unter office@wde.at



**WEINVIERTLER FF Schrattenberg
Dreiländereck**

Klima-Wandertag

**Samstag, 11. September 2021
in Schrattenberg**

Start: 9 – 11 Uhr

Im Anschluss Benefizkonzert
„Unwetterhilfe“
Infos unter www.wde.at

Gewinnspiel Teilnahmeschein

ZU GEWINNEN GIBT'S:

Eine **Familieneintrittskarte** für 2 Erwachsene und 2 Kinder
ins **NONSEUM** in Herrnbaumgarten.

GEWINNFRAGE: Was gibt es bei einem Besuch
im NONSEUM in Herrnbaumgarten zu bestaunen?

- ☐ Gemälde, die wir auch nicht sehen
- ☐ Erfindungen, die wir auch nicht brauchen
- ☐ Skulpturen von Leuten, die wir auch nicht kennen



© Mirko Pfla/NONSEUM

EINSENDER/IN

Name:

Wohnort:

Tel.:

E-Mail:

☐ **Ja**, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.
Teilnahmebedingungen: richtige Antwort ankreuzen, Teilnahmeschein ausfüllen
einsenden an:

Weinviertler Dreiländereck, Kennwort „Nonseum“
2170 Poysdorf, Brünner Straße 28
oder per E-Mail an: office@wde.at

Keine Barauszahlung möglich, Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.
GewinnerInnen werden per e-mail oder telefonisch verständigt.

Einsendeschluss: 8. 10. 2021

LEADER fördert Weinviertel-Rastplätze



Christine Filipp, Andrea Zimmermann, Christina Gottwald und Bianca Christenheit

Radfahren, Wandern und Pilgern – die drei Dinge, die im Weinviertel jede(r) gerne macht, ob Tourist oder Einheimischer. Entlang der unzähligen Wege mangelt es jedoch oftmals an Rastmöglichkeiten. Die LEADER Region Weinviertel Ost bietet eine Förderung für Weinviertel-Rastplätze an frequentierten Wegen an.

An den Rad-, Wander- und Pilgerwegen lässt sich die wunderbare Natur und die typische Landschaft des Weinviertels perfekt genießen. Der Klimawandel trifft mittlerweile auch das Weinviertel, daher sind Rastplätze, die Schutz vor Sonne und Regen sowie eine Wasserentnahmestelle bieten, von besonders hohem Stellenwert. Die LEADER Region Weinviertel Ost fördert ab sofort die Errichtung von Weinviertel-Rastplätzen nach einheitlichen Standards, alle Rastplätze werden mit einer Übersichtstafel mit Infos zur unmittelbaren Umgebung, einer Tisch-Bank-Kombination sowie einer Radabstellanlage ausgestattet.

Aktuell stehen zwei verschiedene Förderoptionen zur Verfügung: Die Errichtung von

Weinviertel-Rastplätzen direkt an den Haupt-Rad-, Wander- und Pilgerwegen sowie die Errichtung von Genussrastplätzen zum Verweilen in Kellergassen.

Einige Beispiele dafür gibt es schon im östlichen Weinviertel: der Genussrastplatz beim Baumkreis Veltlinerland in Kettlasbrunn oder die Weinviertel-Rastplätze an den Radwegen in Groß-Schweinbarth, Angern, Großkrut, Spannberg, Jedenspeigen und Mistelbach.

Alle Infos zum Fördercall:
www.weinviertelost.at



Chillst du schon im Weinviertel?

In allen unseren Gemeinden laden ab jetzt die Liegestühle im knalligen Orange zum Verweilen und Genießen ein. Wie man den Hingucker auch in seinen Garten bekommt und alle Details über Bestellung, Kosten und Lieferung findet man auf www.mein-weinviertel-onlineladen.at.

Die Liegestühle sind Teil einer großangelegten Marketing-Kampagne zum Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“, daher stehen in allen Gemeinden der LEADER Region Weinviertel Ost die orangenen Liegestühle zum Chillen und Verweilen an frequentierten Plätzen bereit.

CHILLEN UND FOTOS KNIPSEN!

Wer einen Liegestuhl entdeckt oder zu Hause darauf Platz genommen hat, kann die Schnappschüsse per E-mail an leader@weinviertelost.at senden. Die Fotos werden dann auf social media und/oder auf der Webseite der LEADER-Region veröffentlicht.



Das Team der LEADER Region Weinviertel Ost ruft zur Nachahmung auf!

Info:

DI Christine Filipp
Geschäftsführung
T: 02245/21230 - 11
christine.filipp@weinviertelost.at
www.weinviertelost.at

Kellergassen-Kongress in Röschitz



Vorbereitungsarbeiten für den Kellergassen-Kongress in Röschitz am 28. Oktober 2021

Am 28. Oktober 2021 wird in Röschitz der mittlerweile 3. Kellergassen-Kongress stattfinden. Unter dem Titel „Kellergassenkultur – ein immaterielles Kulturerbe“ beleuchten namhafte Expertinnen und Experten Themen wie „Weinsprache“,

„Weinheilige“, „Weinlieder“, „Kellergassenbekleidung“ oder „Kulinarische Kellergeshimnisse“. Zur Vorbereitung traf sich der Vorstand des KellergassenführerInnen-Vereines in Röschitz.

Projektbetreuer Michael Staribacher von AGRAR PLUS stellte den Programmablauf vor. Bei den jeweiligen Referaten am Vormittag und Workshops am Nachmittag wird man etwas über Keller-Handwerkstechniken sowie über die „Digitalisierung in der Kellergasse“ und die Nutzung von Social Media für das Thema erfahren. Bei Führungen in den bekannten Weber-Keller sind zudem Kunstwerke in Löss und Lehm zu bestaunen. Obmann Joachim Maly möchte mit der Tagung auch die Basis für die geplante Einreichung der „Weinviertler Kellergassenkultur“ als immaterielles Kulturerbe legen.

Tagungsbeitrag € 49,00
(inkl. Pausen-Verpflegung und Unterlagen), für Vereinsmitglieder € 39,00.

Anmeldungen:

T: 02952/35223

weinviertel@agrarpplus.at oder

<https://akademie.agrarpplus.at/anmeldung-kellergassenkongress-2021.html>



wein.wild.weinviertel 2021 im Schloss Eckartsau



Außenbereich werden sich Aussteller rund um Jagd, Wild, Natur und Tracht präsentieren.

Jagdliche Geschenkideen, Wildprodukte, Info-Stände rund um Wild & Jagd, eine Trachten-Modenschau und vieles mehr sind geplant. Zur erstmaligen Jagdhornbläser-Challenge kommen zahlreiche Jagdhornbläser-Ensembles aus ganz Niederösterreich und für das leibliche Wohl sorgen eine Reihe von Ständen mit regionalen Köstlichkeiten.

Unter dem Titel „wein.wild.weinviertel“ – kurz www2021 – wird am 19. September 2021 von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt das Schloss Eckartsau zur Bühne für alle Wild-Liebhaber und Naturfreunde. In der Säulenhalle, im Schloss-Innenhof und im

nicht vom Schneidbrett!“, wie die Produzenten launig versprechen.

Eine mobile Waldschule für Kinder bringt Spaß und Unterhaltung. Überdies ist eine Dauerausstellung über die Jagd im Schloss frei zugänglich. Nicht nur an der Jagd interessierte Menschen, sondern Familien und Naturfreunde sowie Liebhaber von regionalen Lebensmitteln sind eingeladen, das ehemalige Jagdschloss der Habsburger zu besuchen.

Info:

AGRAR PLUS GmbH

Bahnstraße 12

A-2020 Hollabrunn

T: 02952/35223

weinviertel@agrarpplus.at

Die Buschberghütte hat wieder geöffnet!

Die niedrigste bewirtschaftete Alpenvereinshütte am höchsten Punkt im Weinviertel hat seit Juni 2021 mit Doris und Herbert Ulbinger neue Pächter. Ein Besuch auf der Hütte lässt sich herrlich mit einer Wanderung durch den einzigartigen Naturpark verbinden.

Öffnungszeiten:

DO – SO von 10 Uhr

bis zum Anbruch der Dunkelheit

MO – MI Ruhetag, ausgenommen

Feiertag



Lebensraum Kopfweiden



NATURPARK
LEISER BERGE



Kopfweiden sind Lebensräume für eine hohe Anzahl an Tieren und leisten einen hohen Beitrag zur Biodiversität. Mit einer einfachen Methode und etwas Know-How gelingt es, Weiden zu Kopfbäumen großzuziehen. Im Februar 2021 erhielten die alten bestehenden Kopfweiden im Gemeindegebiet Niederleis ihren Pflegeschnitt. Steckhölzer wurden geschnitten und 58 Setzstangen frisch ausgepflanzt. Durch regelmäßige Pflege und Kontrolle hatten Anfang Mai alle 58 Bäume Triebe gebildet, die nun zu Kopfbäumen erzogen werden. Dafür werden die Bäume immer wieder auf einer bestimmten Höhe zurückgeschnitten. Aus dem Stamm schlagen dann viele neue Äste aus und verleihen dem Kopfbaum sein repräsentatives Aussehen. Kopfbäume sind von unschätzbarem Wert für die Natur und bieten zahlreichen Lebewesen Nahrung, Schutz oder einen Brutplatz. Der Kopfbaum enthält mit der Zeit immer mehr Totholz und Höhlen, diese dienen folglich als wertvoller Lebensraum für viele Insekten-, Vogel- und Säugetierarten. Kopfweiden gehören zu den ältesten Kulturlandschaftselementen Mitteleuropas

und wurden in früheren Jahrhunderten aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten angepflanzt. Die Ruten wurden zum Korbflechten, zum Bau von Weidezäunen, zur Herstellung von Arbeitsgeräten und als Brennholz verwendet. Mit diesem Projekt soll die Strukturvielfalt der Landschaft erhöht und langfristig Lebensraum, Brutstätten und Nahrungsquellen für zahlreiche Insekten, Vögel und Säugetiere garantiert werden.

Info: www.naturpark-leiserberge.at



Wanderwege im Land um Laa



Die BürgermeisterInnen des Landes um Laa sowie die Obfrau des Tourismusvereines Land um Laa freuen sich über die neue Wanderbroschüre

VzBgm. Rudolf Pfennigbauer, Bgm. Josef Kindler
Bgm. Mathias Hartmann, Bgm. Karin Gepperth
Ivi Findeis, Bgm. Leopold Richter, Bgm. Manuela Leisser,
Bgm. Alois Mareiner, Tourismus-Obfrau Helga Nadler,
Bgm. Josef Kerbl und Bgm. Brigitte Ribisch

Die Wanderbroschüre „Die schönsten Wanderwege im Land um Laa“ beschreibt detailliert die schönsten Wanderrouen inklusive Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Tipps zur Einkehr. Die vom Tourismusinnovationsverein Land um Laa initiierte spannende Entdeckungsreise

quer durch das Land um Laa ist ab sofort kostenlos in allen Gemeinden des Landes um Laa und im Tourismusbüro Land um Laa erhältlich.

www.landumlaa.at

T: 02522/2501 29

Neuer Klimaratgeber für eine klimafitte Zukunft



Blumenwiese und das Projektteam um den Phänologischen Naschgarten intensiv beteiligt. Darin enthalten sind Informationen über die erwartete, zukünftige klimatische Entwicklung des Weinviertels und eine genauere Beschreibung der Phänologie. Weiters finden sich Informationen zu Neophyten, wie man die ZAMG durch Naturbeobachtungen unterstützen kann und was jeder und jede für die Natur im Garten tun kann. Was es heißt „Ordentlich schlampert“ zu sein und wie wertvoll Humus ist, darüber informiert diese Broschüre ebenso. Vielleicht bekommt man beim Durchblättern auch Lust, eine artenreiche Blumenwiese anzulegen.

Bestellung oder Download auf
www.weinviertel-sued.at

Information und Kontakt:
Region Südliches Weinviertel
Alexander Wimmer
2222 Bad Pirawarth, Prof. Knesl-Platz 1
T: 0664/73550167



Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Südliches Weinviertel

„Es war mir besonders wichtig, regionale Partner in dieses Projekt einzubinden und so die Kräfte zu bündeln,“ erzählt KLAR! Manager Alexander Wimmer. Die KLAR! Region Südliches Weinviertel hat gemeinsam mit Partnern der Region einen Klimaratgeber erstellt. Daran haben sich die Energie und Umweltagentur NÖ, die ZAMG, die HUMUS Bewegung, Ordentlich Schlampert!, Natur im Garten, Meine



RE/MAX
die klare Nummer 1
in Sachen Immobilien!



02572 - 20 900
Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach
office@remax-best.at

RE/MAX Best

remax.at



Foto: Weinstraße, Michael Redinger

Die Weinviertler-Heurigen-App

Immer wissen wer ausg'steckt hat!

Die Weinstraße Weinviertel hat die besten Gastgeber für Sie ausgewählt und garantiert deren ausgezeichnete Qualität. Sie sorgt mit ihren Mitgliedsbetrieben dafür, dass Sie die besten Heurigen und Buschenschanken nicht verpassen.

Lust auf ein erfrischendes Glas Wein und eine herzhafte Jause beim Heurigen? Welche Heurigen haben aktuell ausgesteckt? Die kostenlos erhältliche Weinviertler-

Heurigen-App informiert tagesaktuell über Heurigenbetriebe der Weinstraße Weinviertel. Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Anreise uvm. stehen zur Verfügung.

Um die App herunterzuladen, scannen Sie einfach den QR-Code!

Der obere QR-Code führt Sie zu iTunes, der unten stehende zu Google Play:



Dachdecker | Spengler | Zimmerer | Baumeister

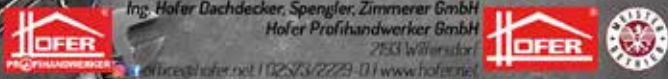
Ihr Handwerker-Service aus der Region



HOFER PROFIHANDWERKER

Für alle, die etwas vor haben
0699/15058400 www.hofer.net

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer GmbH
Hofer Profihandwerker GmbH
2153 Wetzelsdorf
office@hofer.net | 02673/2229-0 | www.hofer.net



KB

KAUTZBEISSER

Grafik & Design

www.kautzbeisser.at

2170 Wetzelsdorf | grafik@kautzbeisser.at | 0699 11732137

Dreiländereck-Apfelsaft

Saft aus eigener Produktion – g'sund & schmackhaft



Sie erwarten eine gute Apfelernte und möchten einen Teil davon nachhaltig verwerten?

Das Weinviertler Dreiländereck bietet in den Mitgliedsgemeinden auch heuer wieder die Aktion an, die eigene Apfel-Ernte zu köstlichem Obstsaft verarbeiten zu lassen. Gemeinsam mit der Obstbaumschule Schreiber übernehmen wir reife, gesunde Äpfel, lassen sie durch Gruber's Fruchtsaft

verarbeiten und übergeben Ihnen den frisch abgefüllten Apfelsaft.

Voranmeldung

Bitte um unbedingte Anmeldung der zu erwartenden Apfelmenge (max. 150 kg pro Haushalt!) und der Anzahl der zu übernehmenden Leerflaschen bis 17. September 2021.

Kosten

Unkostenbeitrag von € 1,40/Literflasche für Transport, Verarbeitung und eigener Etikette zuzüglich Flascheneinsatz € 0,30

Übernahme der Äpfel

am FR, 1. Oktober 2021

Abholung des Apfelsafts

am FR, 8. Oktober 2021

jeweils 16 – 18 Uhr bei der Obstbaumschule Schreiber, 2170 Poysdorf
Im Gmirk 3

Bitte um Beachtung

Es werden nur reife und gesunde Äpfel zur Saftgewinnung übernommen!

Auskunft/Anmeldung

Weinviertler Dreiländereck

T: 02552/20444

office@wde.at

www.wde.at

Obstbäume für die Landschaft

Das Weinviertler Dreiländereck setzt auf Nachhaltigkeit

Mit der Initiative „Obstbäume für die Landschaft“ setzt die Kleinregion Weinviertler Dreiländereck ein nachhaltiges Zeichen, um die Naturlandschaft auch weiterhin gesund und lebenswert zu erhalten.

Mit Unterstützung des NÖ Landschaftsfonds und der Obstbaumschule Schreiber aus Poysdorf wird wieder eine Obstbaum-Pflanzaktion angeboten. Pflanzen auch Sie Ihren eigenen Obstbaum!

Information und Bestellung

Die entsprechenden Sorten- und Bestelllisten sowie detaillierte Richtlinien zum Projekt erhalten Sie unter

www.wde.at

T: 02552/20444

Das Projekt „Obstbäume für die Landschaft“ richtet sich an Vereine und Initiativen sowie an interessierte Privatpersonen der zwölf Mitgliedsgemeinden.

Neben den Obstbaum-Pflanzaktionen tragen aber auch die laufenden Pflegemaßnahmen wesentlich zur Aufrechterhaltung der Obstkulturen bei. Das nötige Fachwissen können Sie sich z.B. bei einem Obstbaumschnittkurs mit Dominik Schreiber aneignen.



WEINVIERTLER
Dreiländereck



Im Gespräch mit DI Christine Filipp

Geschäftsführerin LEADER Region Weinviertel Ost

Der Name Christine Filipp und LEADER sind untrennbar miteinander verbunden. Du bist maßgeblich für die Weiterentwicklung des östlichen Weinviertels verantwortlich. Was treibt dich an, dich unentwegt für die Regionalentwicklung einzusetzen?

Definitiv die Liebe zum Weinviertel. Ich möchte unserer Heimat, den Lebensraum wo wir alle wohnen, weiterentwickeln. Geschichtlich bedingt gilt das Weinviertel als Region mit Entwicklungsbedarf, meiner Meinung nach hat sich hier aber schon viel getan. Es gibt so viele Dinge, auf die wir stolz sein können – wir müssen es nur zeigen und weiterentwickeln. Und genau hier fängt dann mein Job an. Wenn ich beruflich oder privat in anderen Regionen unterwegs bin, nehme ich immer viele neue kreative Ideen mit, die auch für das Weinviertel umsetzbar sind. So wird dann mancher Urlaub schon fast zur Dienstreise. Aktuell studiere ich nebenbei „Kooperative Regionalentwicklung“, das bringt mir zusätzlich viel fachlichen Input. Ich bin eine Netzwerkerin, egal ob im Weinviertel, auf österreichischer oder europäischer Ebene – ganz nach dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“ suche ich immer den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Regionen.

Welche Ziele und Chancen siehst du im Weinviertel in den nächsten 10 Jahren? Hast du eine Vision für das Weinviertel der Zukunft?

Das Weinviertel hat so viel Entwicklungspotential und Chancen, dass ich aktuell gar nicht weiß wo ich anfangen soll. Meine Vision ist, dass das Weinviertel auch 2030 eine lebenswerte und attraktive Region ist in der man leben, wohnen und arbeiten kann. Dazu gehört auch, dass wir stolz auf das Weinviertel sind und kräftig die Werbetrommel für die Region rühren. Ein großes Potential bieten auch die vielen regionalen Produkte. Mein Ziel ist die Stärkung von Leitbetrieben und der Ausbau von Selbstversorgungsmöglichkeiten.

Vor welchen Herausforderungen stehen wir in der Region? Mit welchen Themen müssen wir uns zukünftig kritisch auseinandersetzen?

Die 4 größten Bausteine sind sicherlich:

Der Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen, die der Klimawandel schon verursacht hat.

Der demografische

Wandel, das Weinviertel leidet unter einer Überalterung, wir müssen attraktiver für die Jugend werden.

Das soziale Zusammenleben in der Region. Die Weinviertler sind „Vereinsmeier“, ich wünsche mir, dass das so bleibt. Ehrenamt und Vereinstätigkeit sind wichtig für den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden.

Die Bekämpfung des Leerstandes ist sicherlich eine unserer größten Baustellen in den Gemeinden.

Das klingt nach einem ziemlich Kraftaufwand. Woher nimmst du die Energie für all deine kreativen und innovativen Ideen?

Ich liebe meinen Job über alles, es war seit meiner Ausbildung immer mein großer Wunsch, in der Regionalentwicklung für das Weinviertel zu arbeiten. Vieles konnte ich schon bewirken, ich habe aber auch noch viele Ziele vor Augen. Das treibt mich jeden Tag aufs Neue an... noch dazu habe ich das beste Team der Welt an meiner Seite!

Jede freie Minute abseits des Jobs verbringe ich entweder beim Roten Kreuz oder beim Musikverein Hochleithen. Die beiden Dinge bringen die nötige Abwechslung in mein Leben. Gerade die Tätigkeit als Notfallsanitäterin beim Roten Kreuz in Mistelbach zeigt mir oft, wie gut es mir geht – es liegen so oft Freude und Leid beisammen. Dass ich da den Menschen helfen kann, ist ein großes Glück. In beiden Vereinen habe



ich einen tollen Freundeskreis, beim Kaffee im Dienst oder beim Achterl Weinviertel DAC nach der Musikprobe darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Besonders wichtig ist für mich natürlich meine Familie. Meine sechs Nichten und Neffen stellen meinen sonst sehr strukturierten Tagesplan oft ziemlich auf den Kopf. Aber die Tante-Rolle ist definitiv die liebste Aufgabe die ich habe.



Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest – was wäre das?

Die Menschen sollten definitiv mehr das Positive im Leben sehen, Dinge selbst in die Hand nehmen und Spaß haben. Und sie sollen genießen können, an einem der schönsten Plätze der Welt leben zu dürfen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Weinviertel



WEINVIERTLER Dreiländereck



Nähere Infos zu unseren Themen finden Sie unter www.wde.at

Tel. 02552/20444 E-Mail: office@wde.at



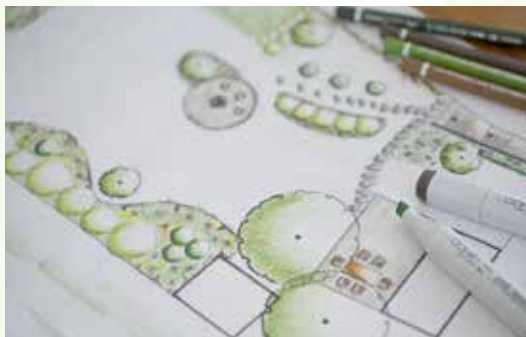
Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

UNSERE LEISTUNGEN

Planung und Beratung
Natursteinarbeiten
Holzarbeiten
Naturpool, Schwimmteich, Biotop
Bepflanzung
Rasenanbau und Rollrasen
Automatische Bewässerungsanlagen
Licht im Garten
Laufende Pflegearbeiten
Baumabtragung und
Wurzelstockentfernung



[gartengestaltung.hertl](https://www.facebook.com/gartengestaltung.hertl)